



Semesterabschluss 2022

Analystenkonferenz

Christian Schmid, Präsident der Geschäftsleitung
St. Gallen, 17. August 2022

Meine erste Bank.  **St.Galler
Kantonalbank**

Agenda

1. Überblick
2. Erstes Halbjahr 2022
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. Ausblick

Agenda

1. **Überblick**
2. Erstes Halbjahr 2022
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. Ausblick

Erfreuliches Wachstum im Gegenwind

Konzerngewinn sinkt um 3.0% auf CHF 91.2 Mio.



Erfreuliches Wachstum des neuen Geschäftsvolumens (+ CHF 1.8 Mia., + 4.3% p.a.), insbesondere in den Kundengruppen Privatkunden CH, Institutionelle Anleger und Externe Vermögensverwalter.



Marktbedingte Bewertungskorrekturen in der Bilanz führten zu einem tieferen Handelsertrag und einem tieferen übrigen ordentlichen Erfolg.



Der Geschäftsaufwand ist unter Kontrolle.



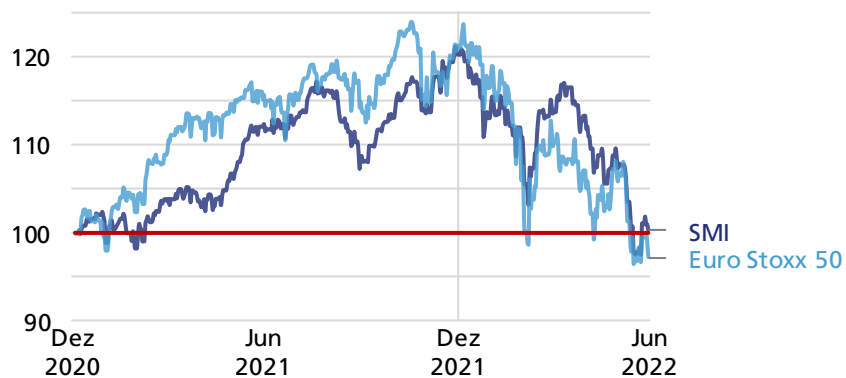
Die Ostschweizer Wirtschaft ist stabil, aber mit unsicherem Ausblick.

Agenda

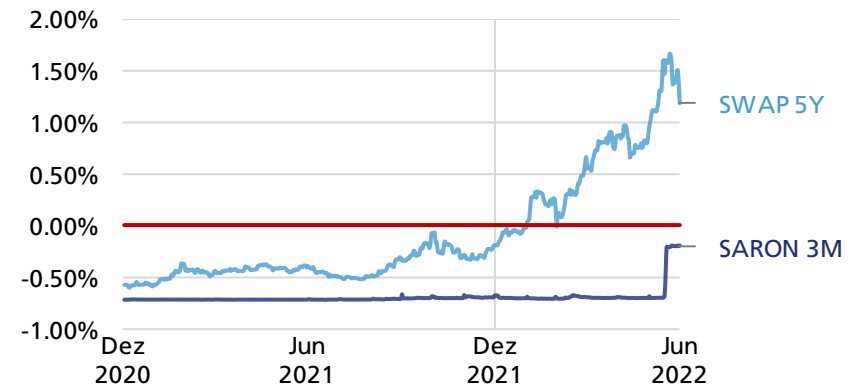
1. Überblick
2. **Erstes Halbjahr 2022**
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. Ausblick

Negatives Marktumfeld im ersten Halbjahr 2022

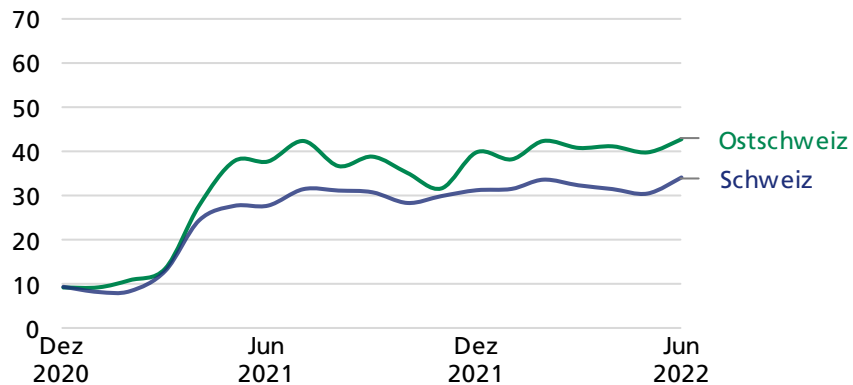
Börse



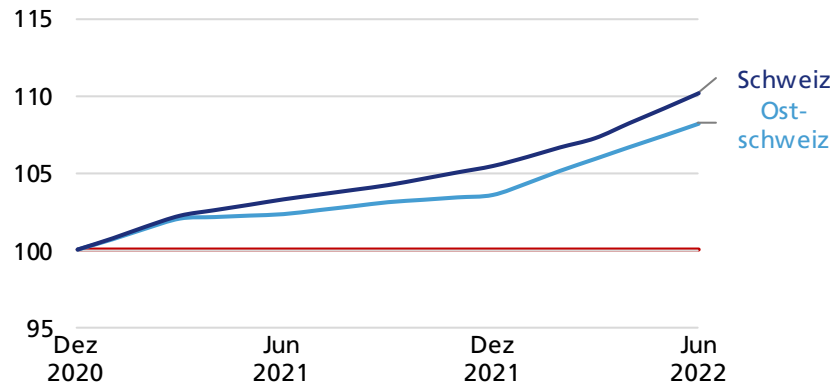
Zinsen



Geschäftslage-Indikator



Wertentwicklung Immobilienmarkt: Wohneigentum



Quelle: Konjunkturboard Ostschweiz (Geschäftslage-Indikator)
Wertentwicklung Immobilienmarkt: Fahrländer Partner

Bewertungskorrekturen belasten Konzerngewinn

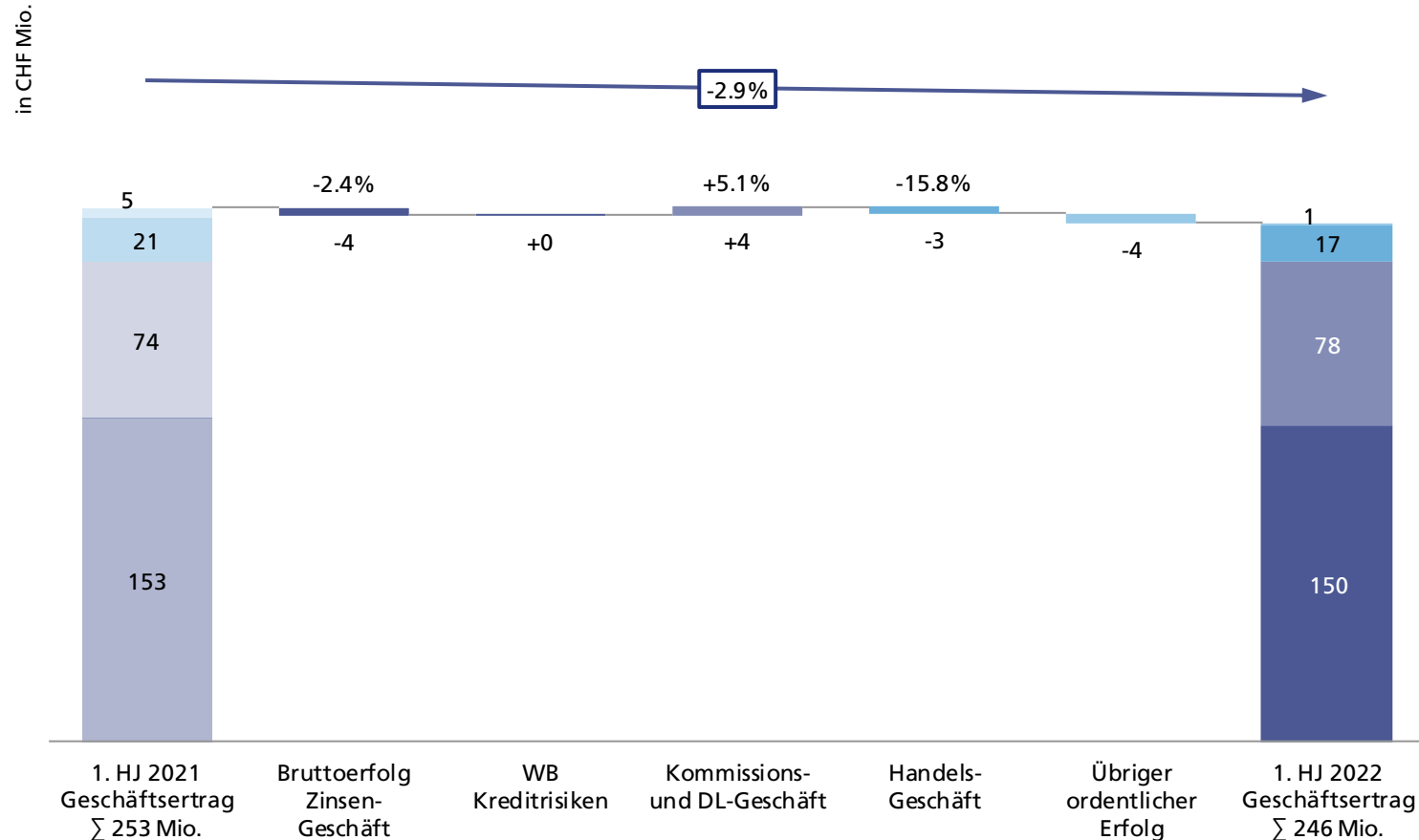
(in CHF Mio.)	1. HJ 2021	1. HJ 2022	Abweichung in %
<i>Brutto-Geschäftsertrag (ohne WB Kreditrisiken)</i>	253	246	-3.0
<i>WB für ausfallrisikobedingte Kreditrisiken</i>	0	0	
Geschäftsertrag	253	246	-2.9
Geschäftsaufwand	-134	-136	+1.2
Bruttogewinn	119	110	-7.5
Abschreibungen	-8	-7	-10.6
Rückstellungen, übrige Wertberichtigungen und Verluste	-2	4	
Geschäftserfolg	109	107	-1.9
<i>Ausserordentlicher Erfolg</i>	2	0	
<i>Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken</i>	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	2	0	
Ergebnis vor Steuern	111	107	-3.4
Steuern	-17	-16	-5.9
Konzerngewinn	94	91	-3.0

Bewertungskorrekturen Bilanz

Einfluss Erfolgsrechnung (Performance-Effekt)	1. HJ 2021	2. HJ 2021	1. HJ 2022	Abweichung ggü. VJ
Nostro-Mandat IC* (Handelserfolg)	CHF +2.1 Mio.	CHF +0.8 Mio.	CHF -4.2 Mio.	CHF -6.3 Mio.
Finanzanlagen AFS (übriger ordentlicher Erfolg)	CHF +1.5 Mio.	CHF -0.0 Mio.	CHF -2.9 Mio.	CHF -4.4 Mio.
SGKB-Obligationen im Eigenbestand (Handelserfolg)	CHF -0.1 Mio.	CHF -0.0 Mio.	CHF -0.9 Mio.	CHF -0.8 Mio.
Performance-Einfluss				CHF -11.5 Mio.

* Mandat "Premium ECO Ausgewogen"

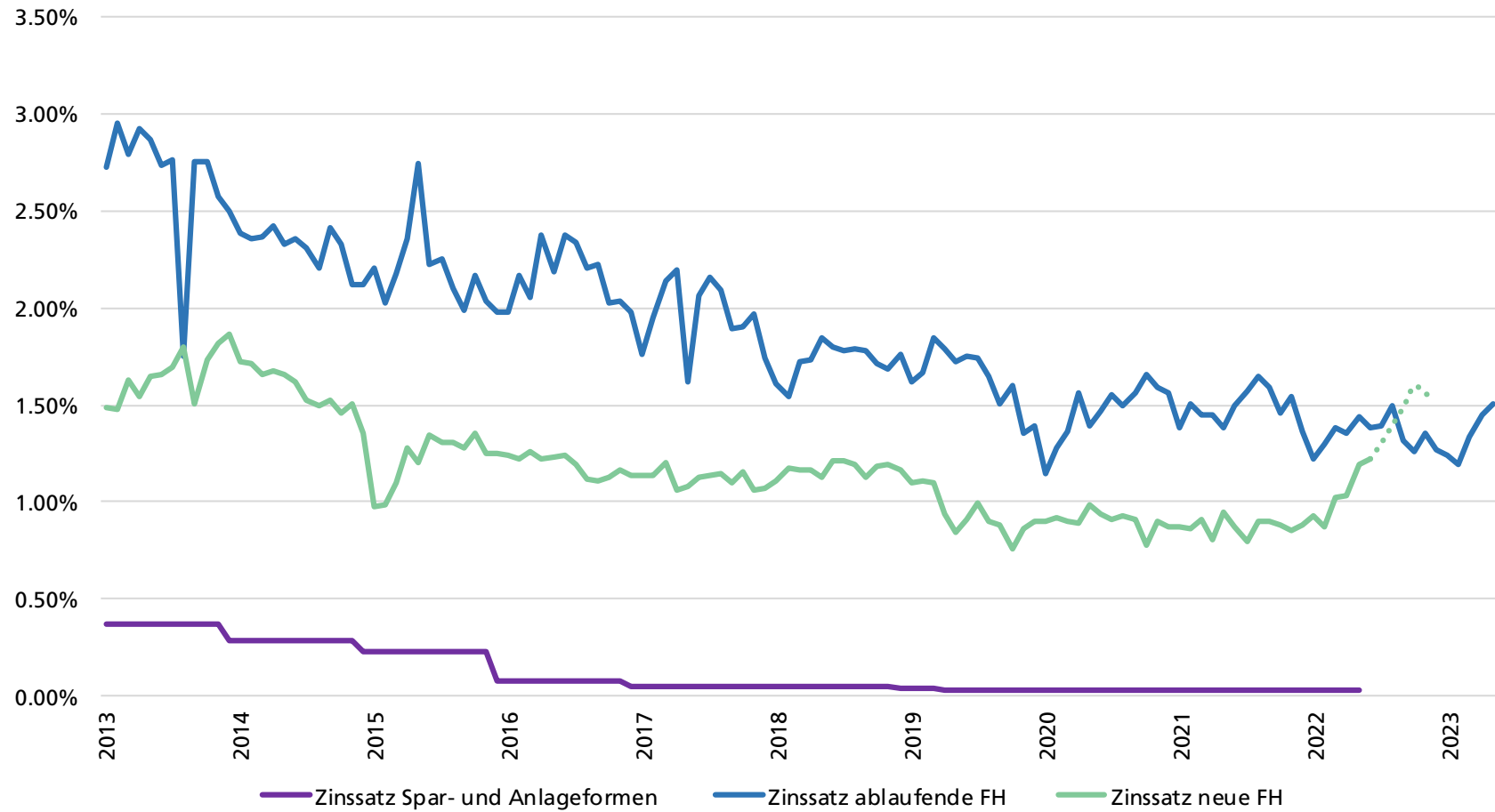
Marktbedingte Bewertungskorrekturen belasten den übrigen ordentlichen Erfolg und das Handelsgeschäft



Geschäftsertrag

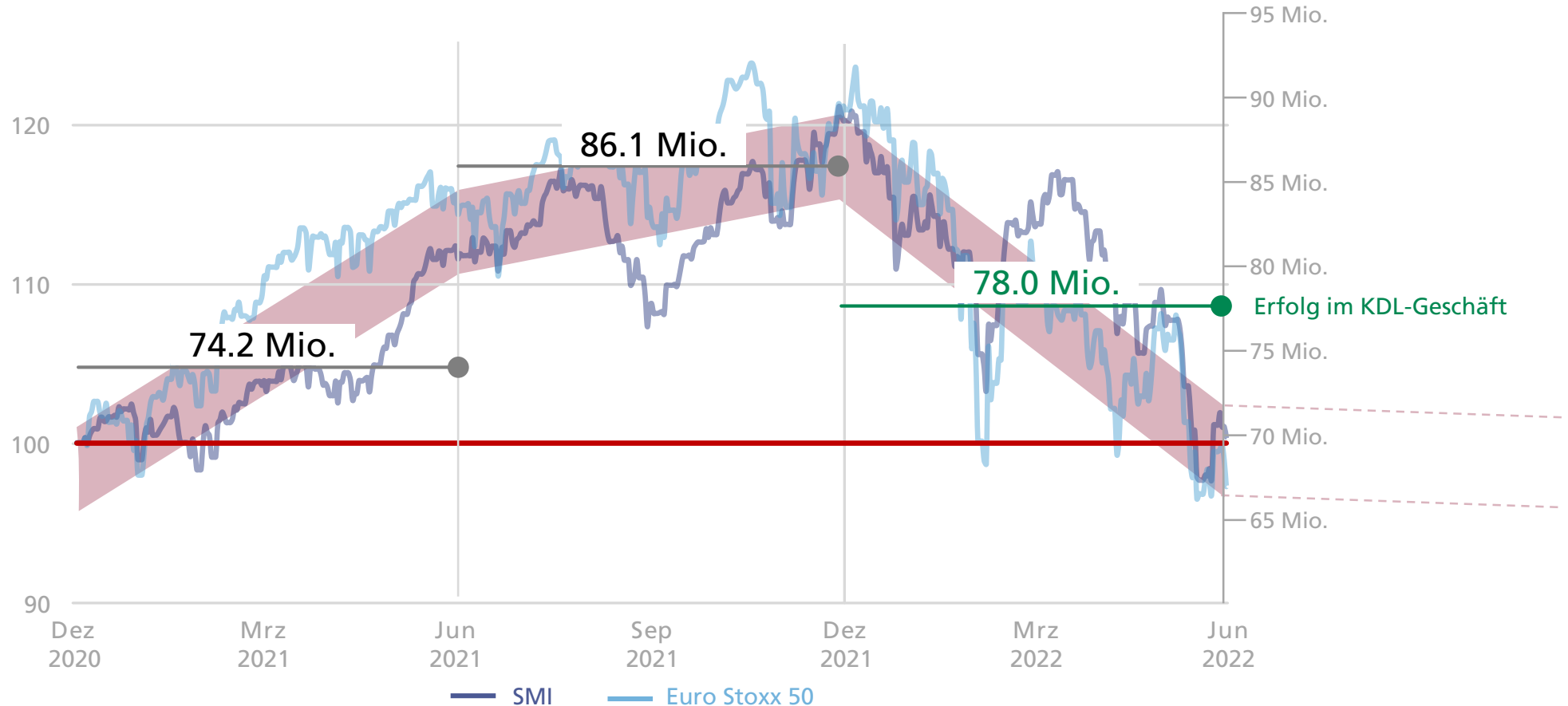
- Der Geschäftsertrag sinkt um 2.9%.
- Die Leitzinserhöhung der SNB wird sich im Zinserfolg erst mit einer Zeitverzögerung zeigen. Marktbedingte Bewertungskorrekturen bei Eigenpositionen der Bank führen zu einem Rückgang im übrigen ordentlichen Erfolg und im Handelsgeschäft.

Ende des Negativzinsregimes in Sicht

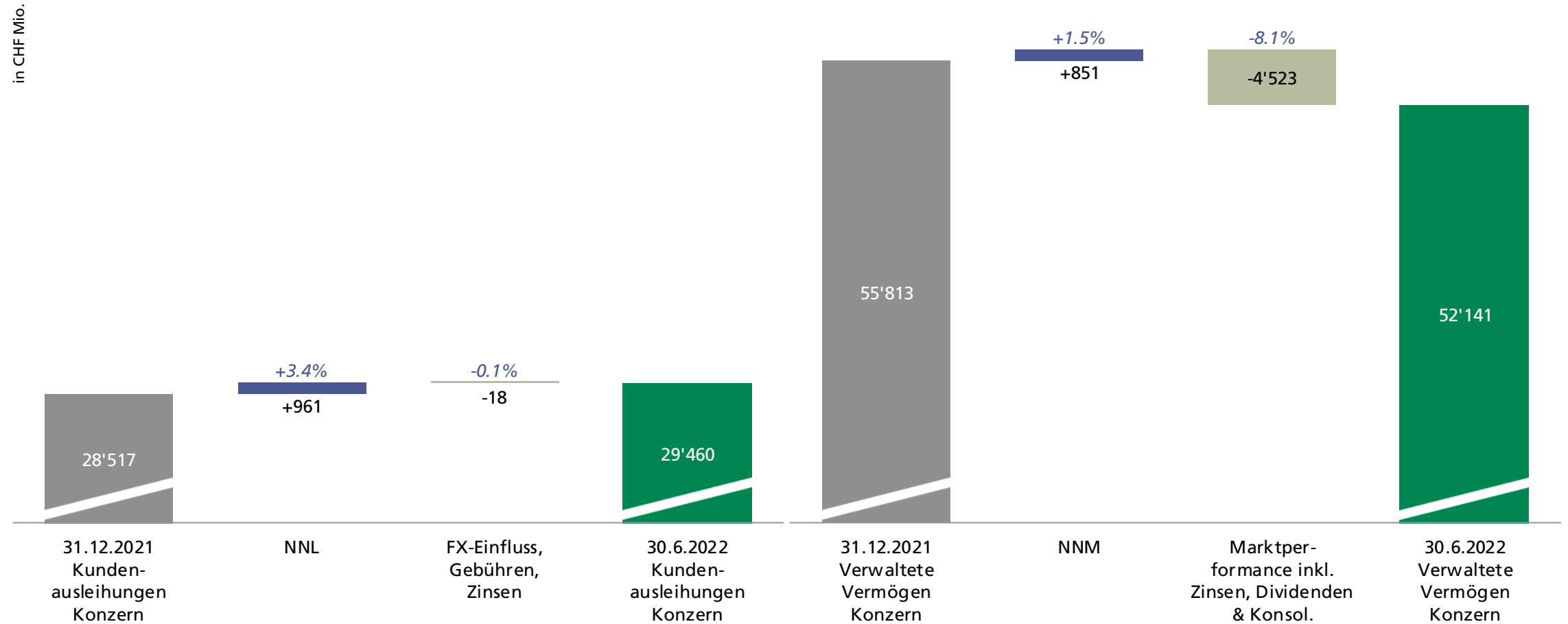


Herausfordernde Marktsituation

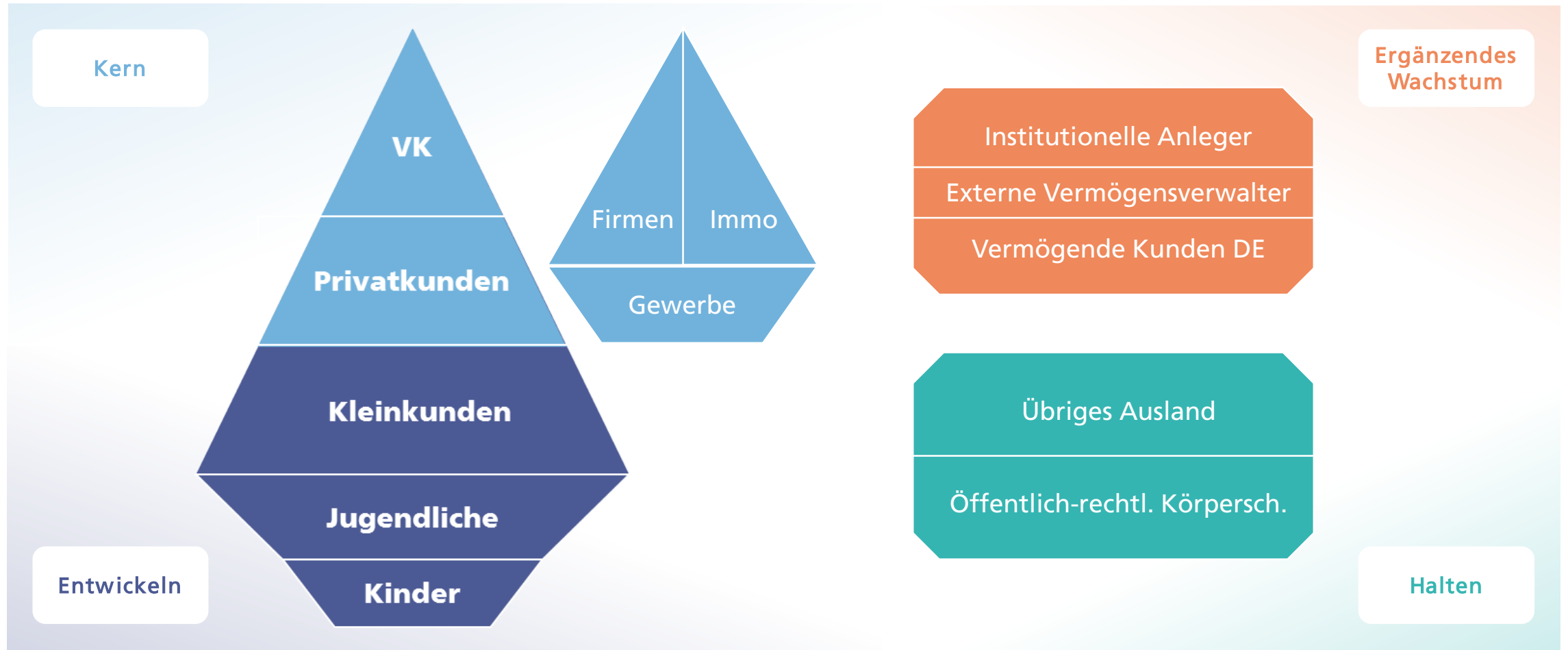
Im 2. Halbjahr 2021 profitierten wir von der hervorragenden Marktentwicklung. Die negative Börsenperformance im 1. Semester 2022 wird sich auf die bestandesabhängigen Gebühren in den kommenden Monaten auswirken.



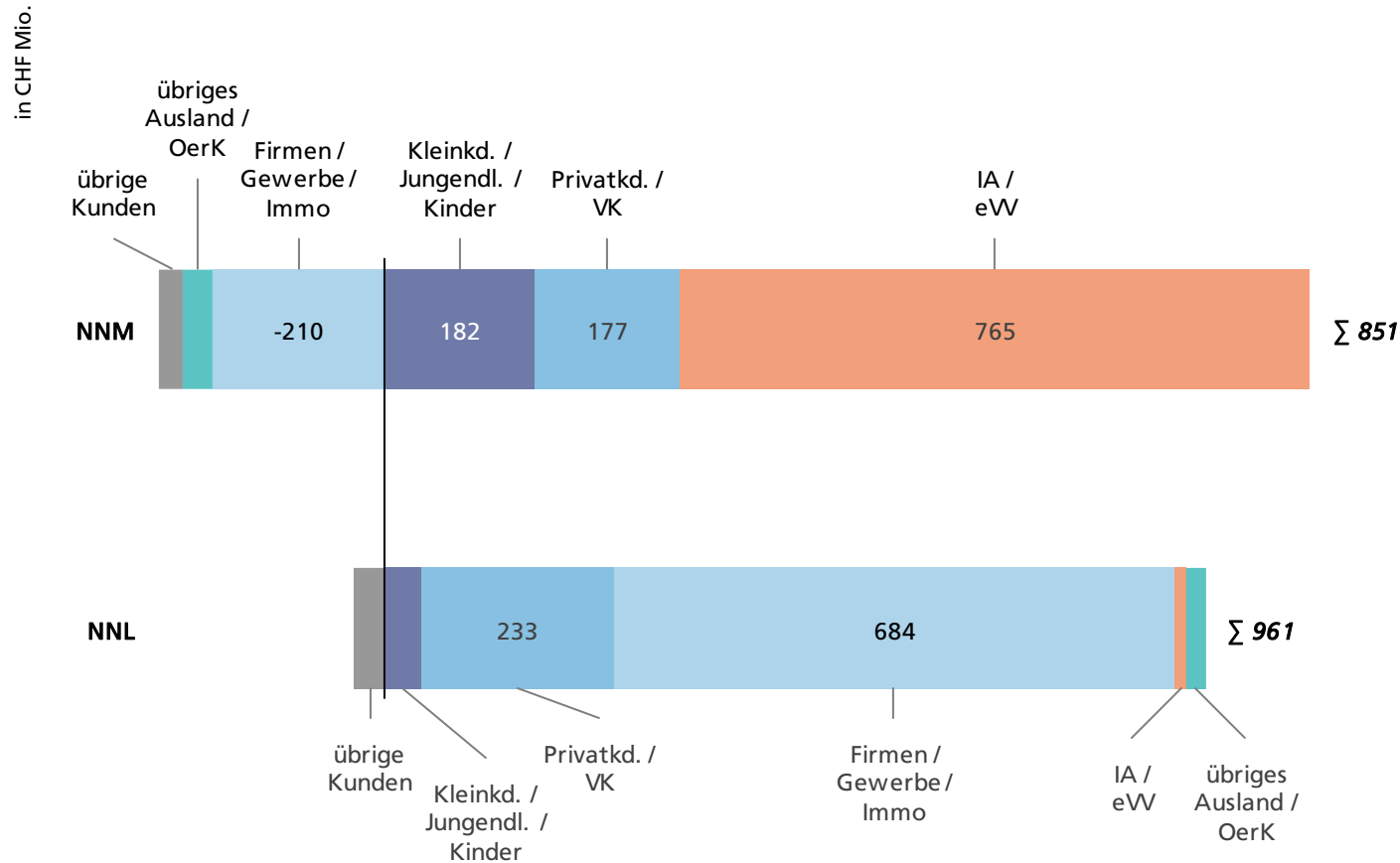
Solide Nettoproduktion der Kundenausleihungen und Neugelder



Geschäftsfelder



Das Neugeld-Wachstum ist breit abgestützt



Verwaltete Vermögen

- Sehr starkes Net New Money mit CHF +0.9 Mrd.
 - eVV +9.6% p.a.
 - IA +7.3% p.a.
 - Nat. Pers +3.2% p.a.
- Negative Börsenentwicklung führt zu Performance-Effekt von -8.1% bzw. CHF -4.5 Mrd.

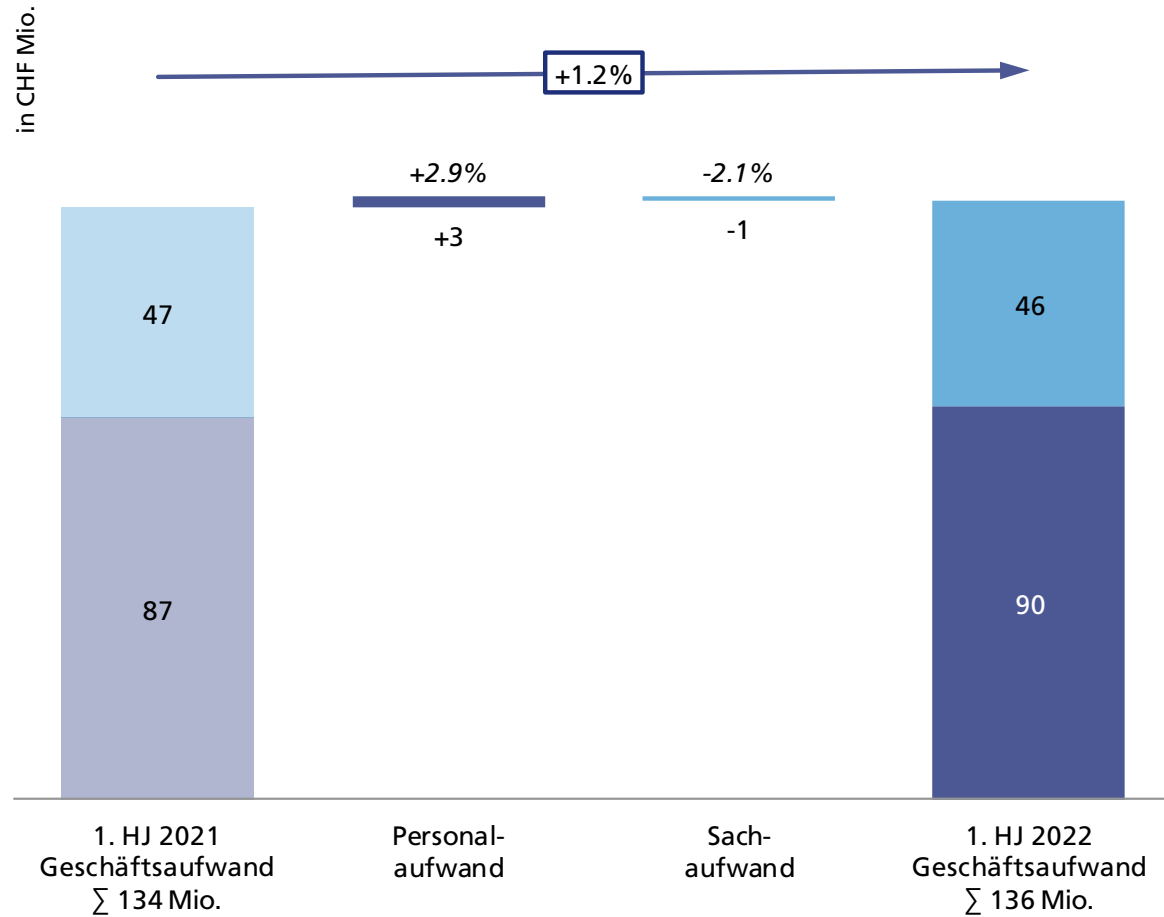
Kundenausleihungen

- Breit abgestützte Net New Loans (CHF +1.0 Mrd.)
 - Nat. Pers. +3.7% p.a.
 - Firmen/GK/Immo +12.7% p.a.

Bewertungskorrekturen belasten Konzerngewinn

(in CHF Mio.)	1. HJ 2021	1. HJ 2022	Abweichung in %
<i>Brutto-Geschäftsertrag (ohne WB Kreditrisiken)</i>	253	246	-3.0
<i>WB für ausfallrisikobedingte Kreditrisiken</i>	0	0	
Geschäftsertrag	253	246	-2.9
Geschäftsaufwand	-134	-136	+1.2
Bruttogewinn	119	110	-7.5
Abschreibungen	-8	-7	-10.6
Rückstellungen, übrige Wertberichtigungen und Verluste	-2	4	
Geschäftserfolg	109	107	-1.9
Ausserordentliches Ergebnis	2	0	
Ergebnis vor Steuern	111	107	-3.4
Steuern	-17	-16	
Konzerngewinn	94	91	-3.0

Geschäftsaufwand unter Kontrolle



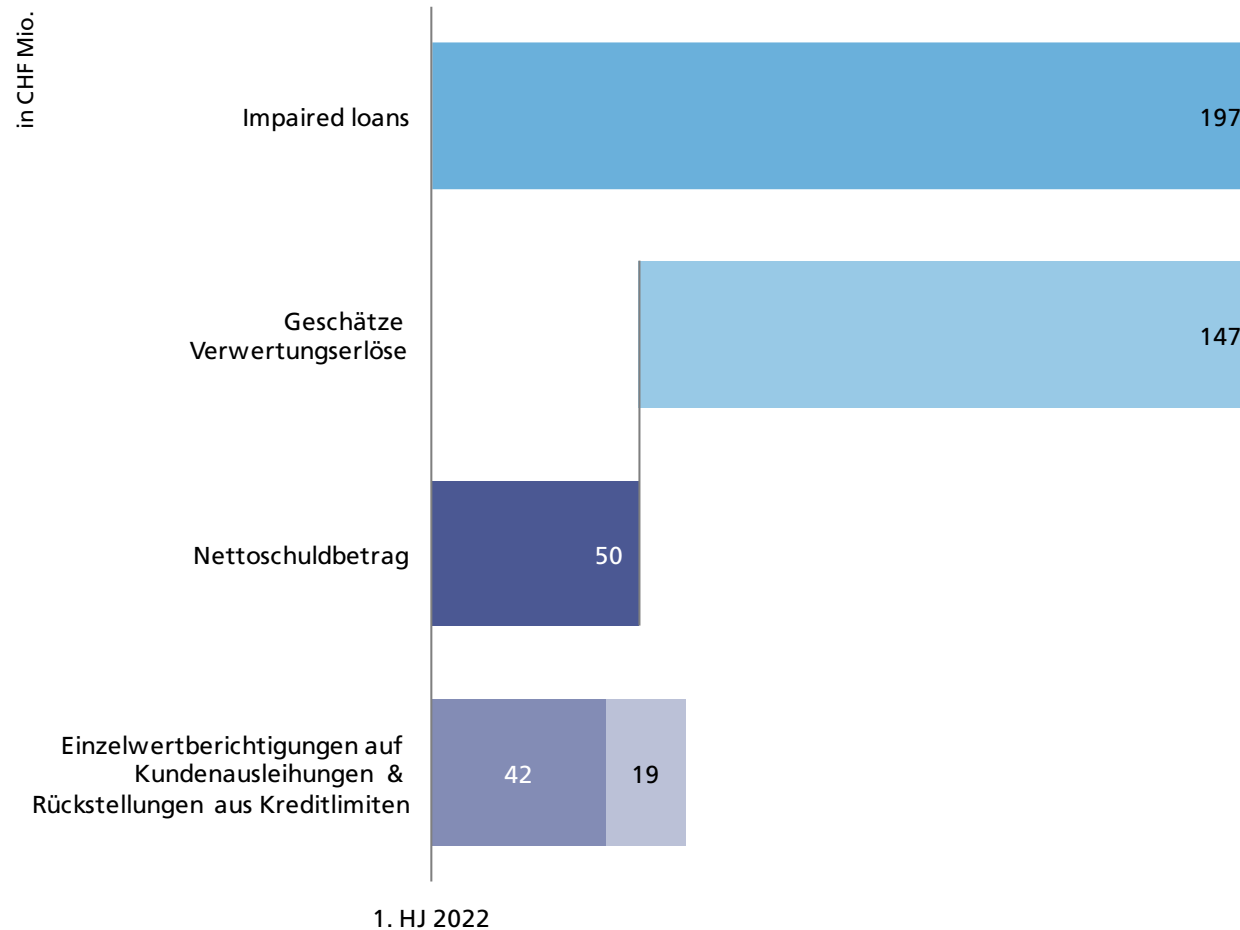
Personalaufwand

- Anstieg mit 2.9% im Rahmen der Erwartungen.

Sachaufwand

- Tiefere Aufwände für das Projektportfolio per Ende des ersten Halbjahres und ein nichtlinearer Kostenanfall führen zu einem leicht tieferen Vorjahresvergleich (-2.1%).

Kreditqualität: Indikatoren unverändert positiv



Kredit-Kennzahlen

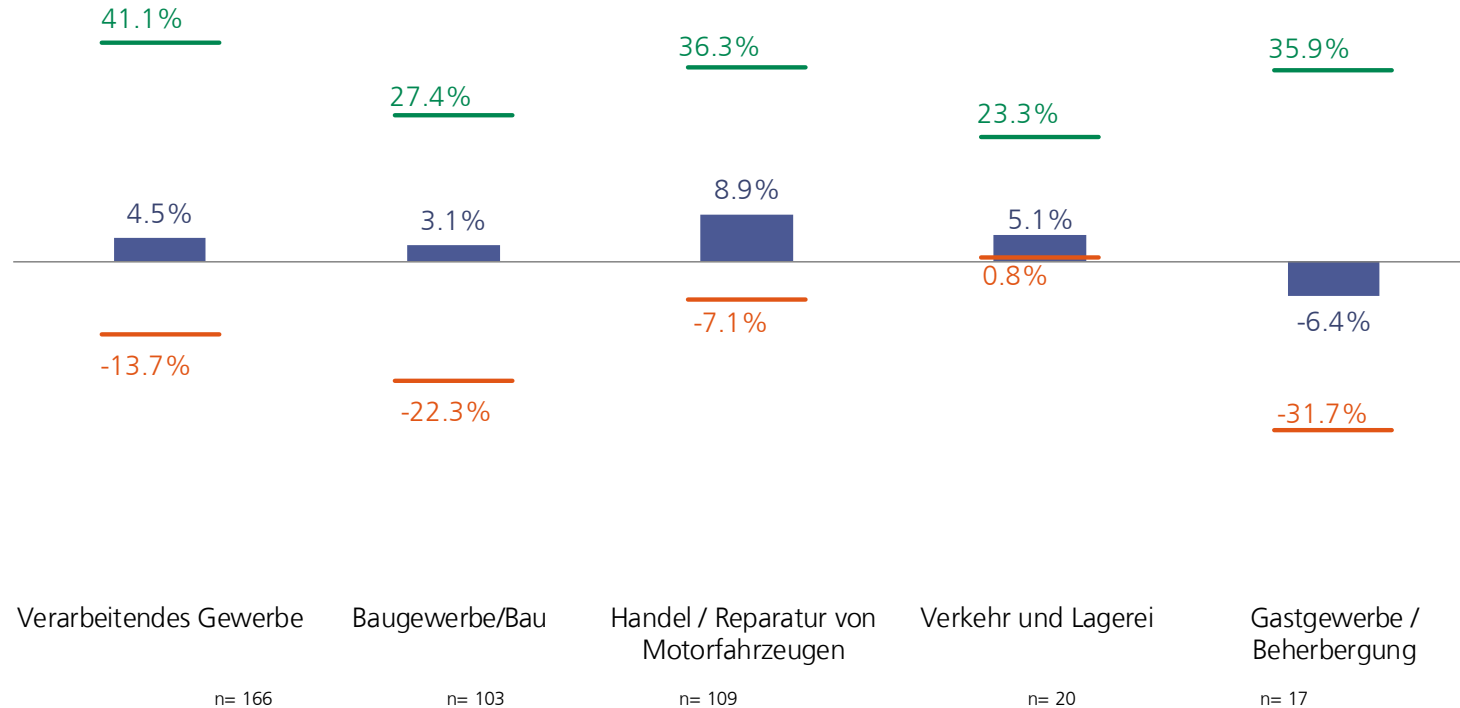
- Gute Qualität: Impaired Loans tiefer als Ende des Vorjahrs; Non Performing Loans mit CHF 16 Mio. weiterhin auf tiefem Niveau.
- Es bestehen Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken und Rückstellungen auf nicht benützten Kreditlimiten über CHF 61 Mio.

Agenda

1. Überblick
2. Erstes Halbjahr 2022
3. **Ostschweizer Wirtschaft**
4. Ausblick

Kommerzielle Kreditnehmer haben sich im 2021 erholt: Umsatz

Umsatzveränderung 2020-2021 (median)



Umsatzveränderungen

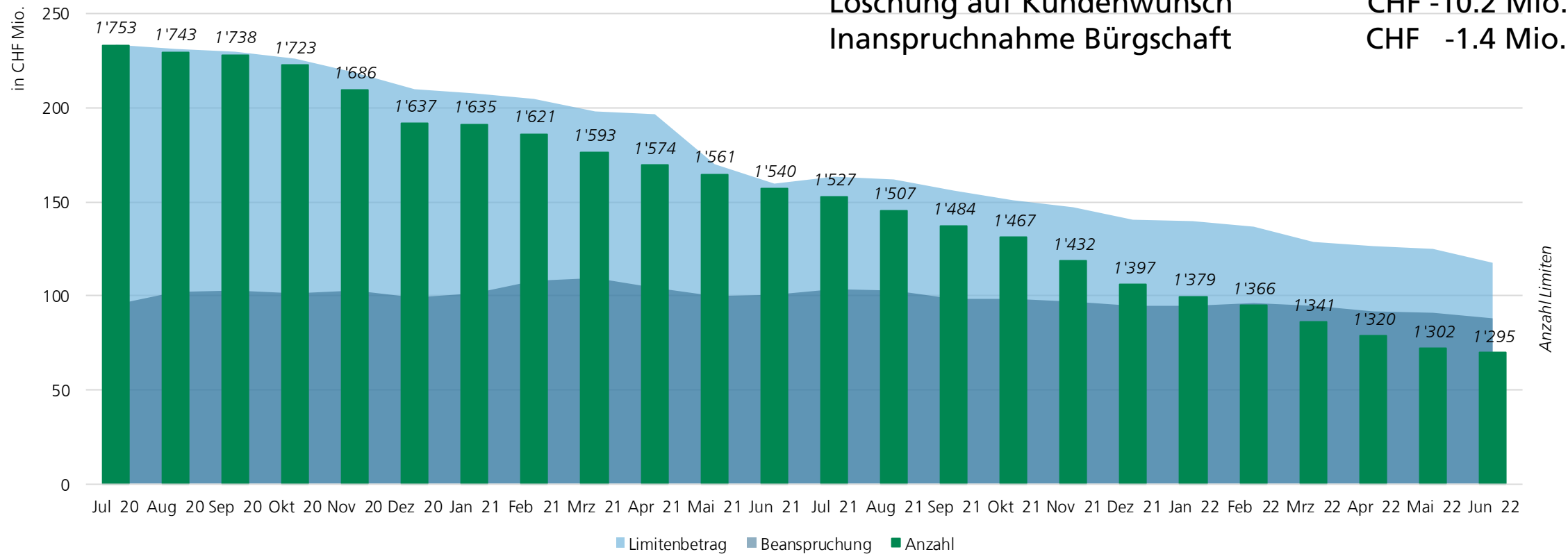
- Der Median (blau) zeigt die Umsatzveränderung (2019-2020) von fünf Branchen.
- Zusätzlich sind die Bandbreiten (10%- bzw. 90%-Quantil) der jeweiligen Branche abgebildet.

n = 415; Stand der Datenerfassung Juni 2022
Quelle: Jahresabschlüsse kommerzieller SGKB Kreditkunden

COVID-Kredite Entwicklung seit Juli 2020

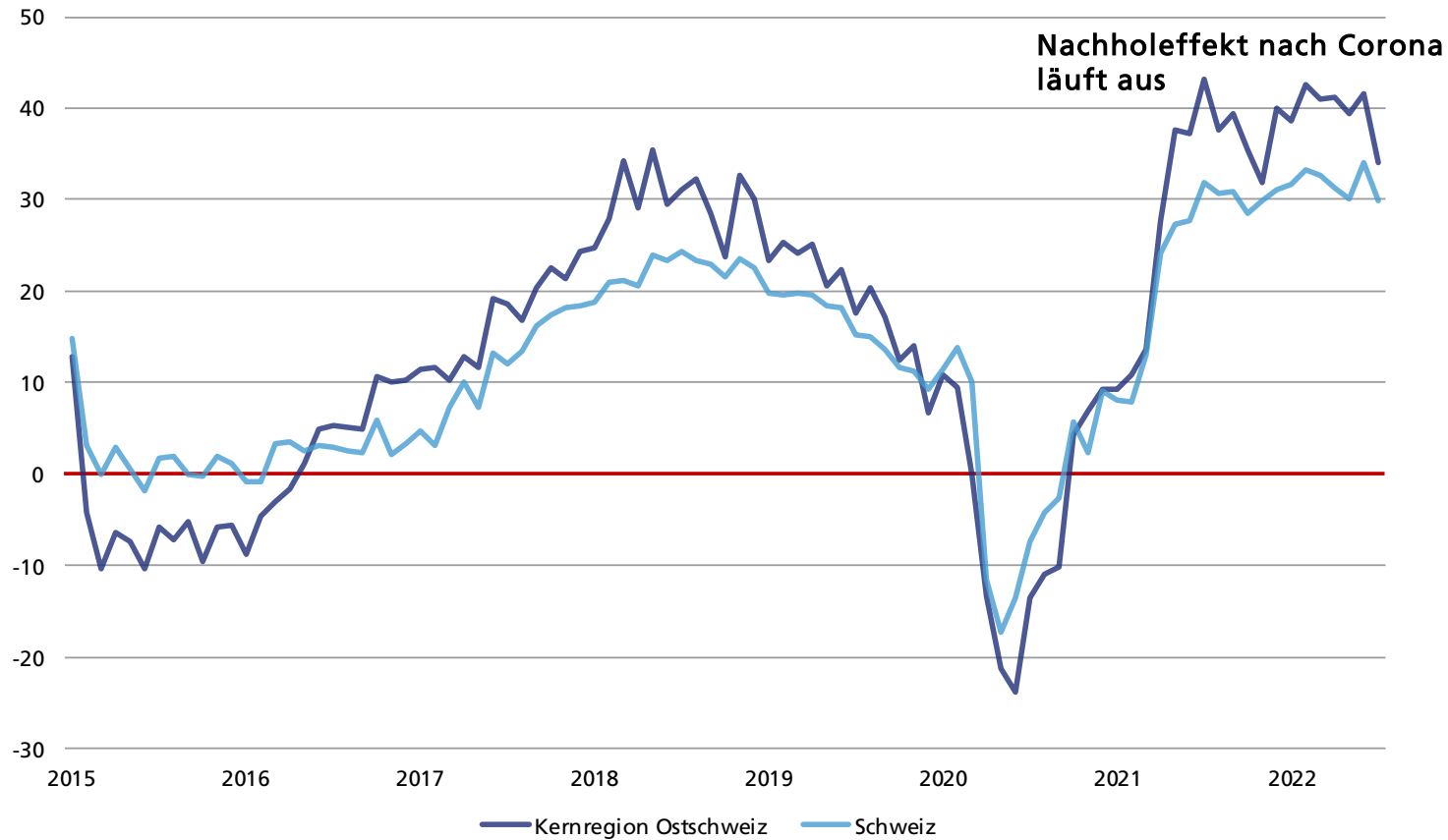
Veränderungen Limiten 31.12.2021 – 30.06.2022

Ordentliche Limitenreduktionen	CHF -10.9 Mio.
Löschung auf Kundenwunsch	CHF -10.2 Mio.
Inanspruchnahme Bürgschaft	CHF -1.4 Mio.



Index signalisiert Abkühlung

Geschäftslageindikator

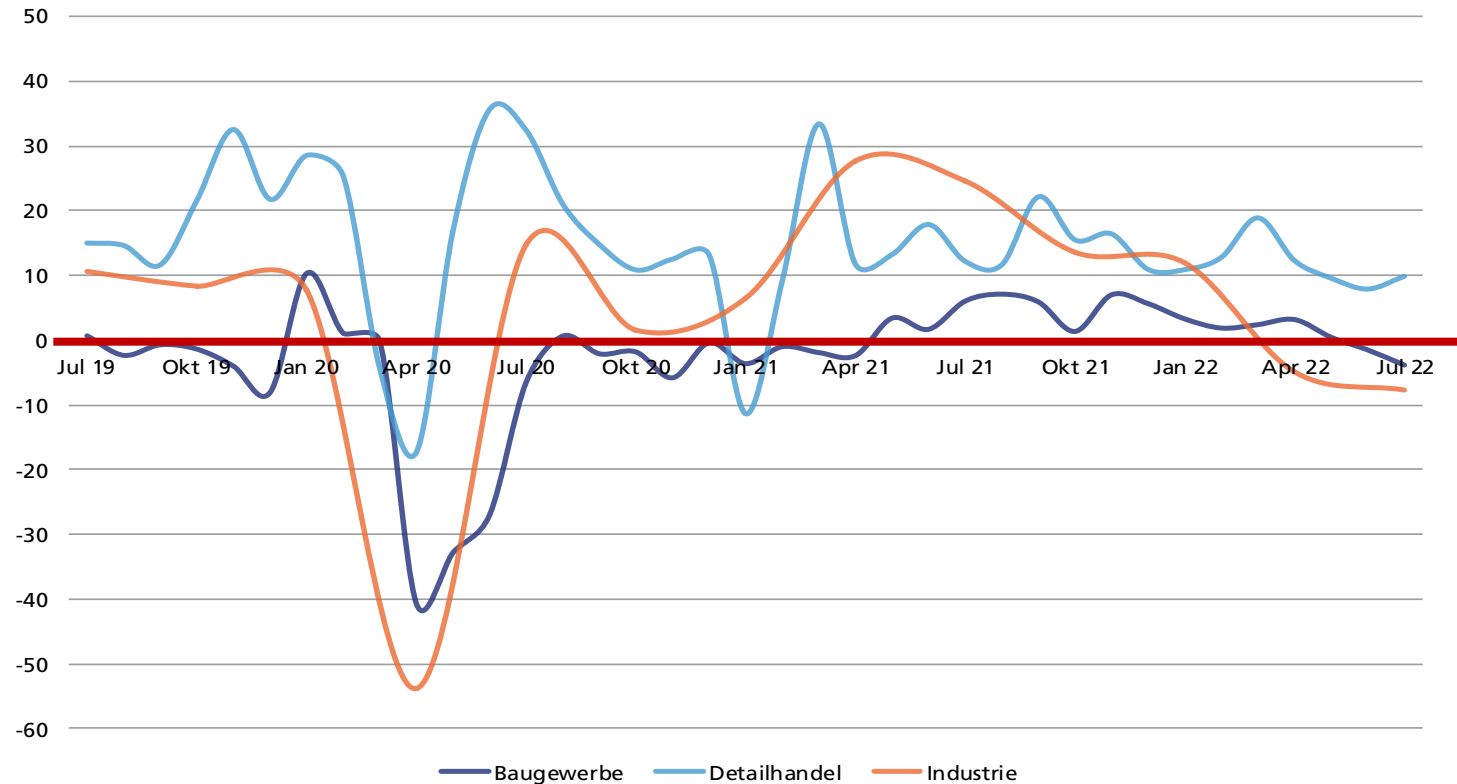


- Die aktuelle Lage der Ostschweizer Unternehmen ist weiterhin sehr gut, der Nachholeffekt läuft aber aus.
- Erste Anzeichen einer Abkühlung der Konjunktur ist sichtbar.
- Positiv: Die Auftragslage ist nach wie vor hoch, die Lieferschwierigkeiten scheinen sich langsam zu entspannen.

Quelle: Konjunkturboard Ostschweiz, KOF ETH Zürich

Wichtige Sektoren spüren Abkühlung

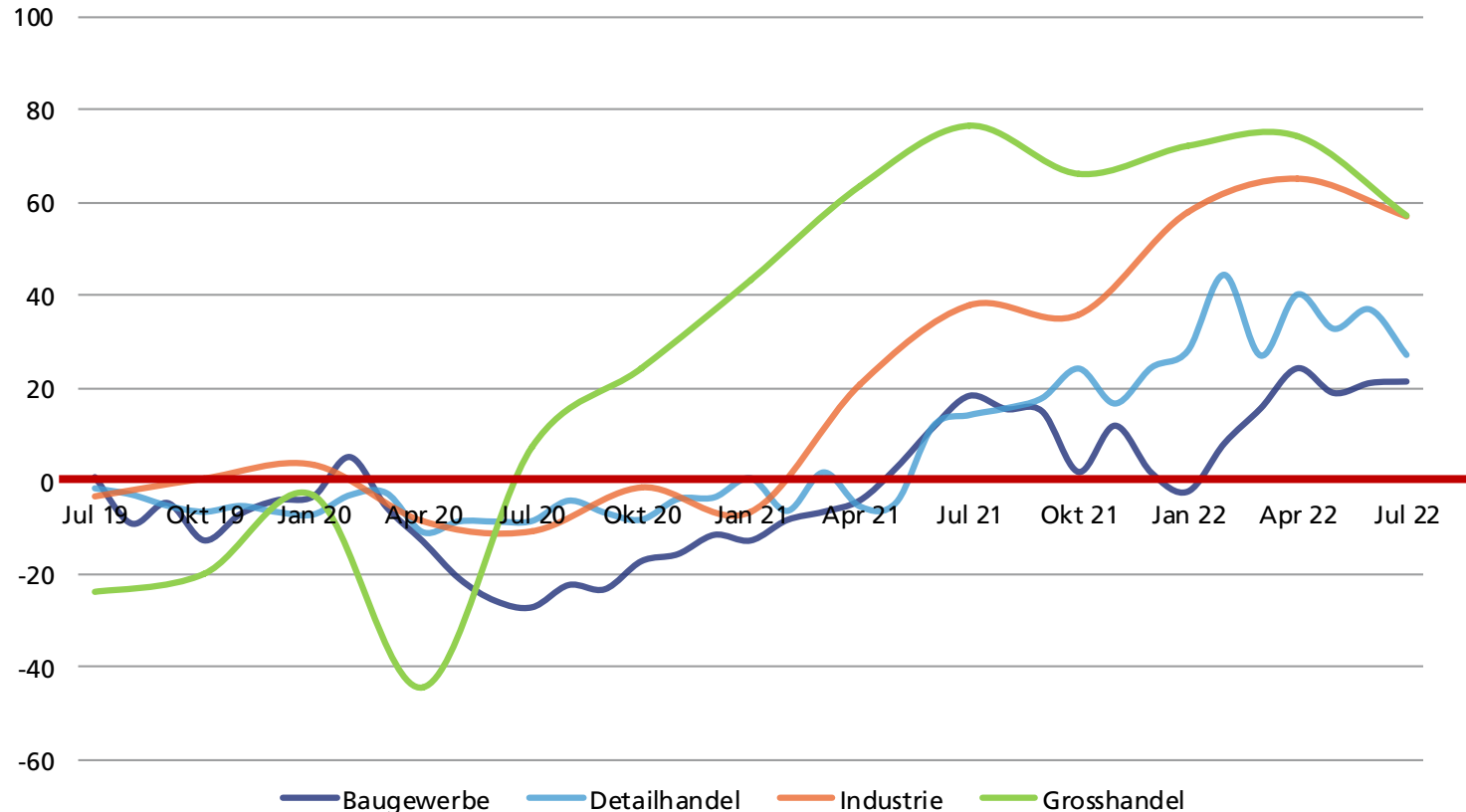
Erwartete Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monate



- Industrieunternehmen erwarten eine Abkühlung.
Gründe: schwächere Konjunktur global, hohe Inputkosten, Frankenstärke
- Detailhandel ist weiterhin optimistisch gestimmt.
Gründe: stabiler Arbeitsmarkt, solider Binnenmarkt
- Baugewerbe ist weniger optimistisch und die Nachfrage flacht zusehends ab.
Gründe: hohe Inputkosten, Erwartung höherer Zinsen

Preisdruck bleibt in der Ostschweiz hoch

Erwartete Preisänderungen in den nächsten drei Monaten

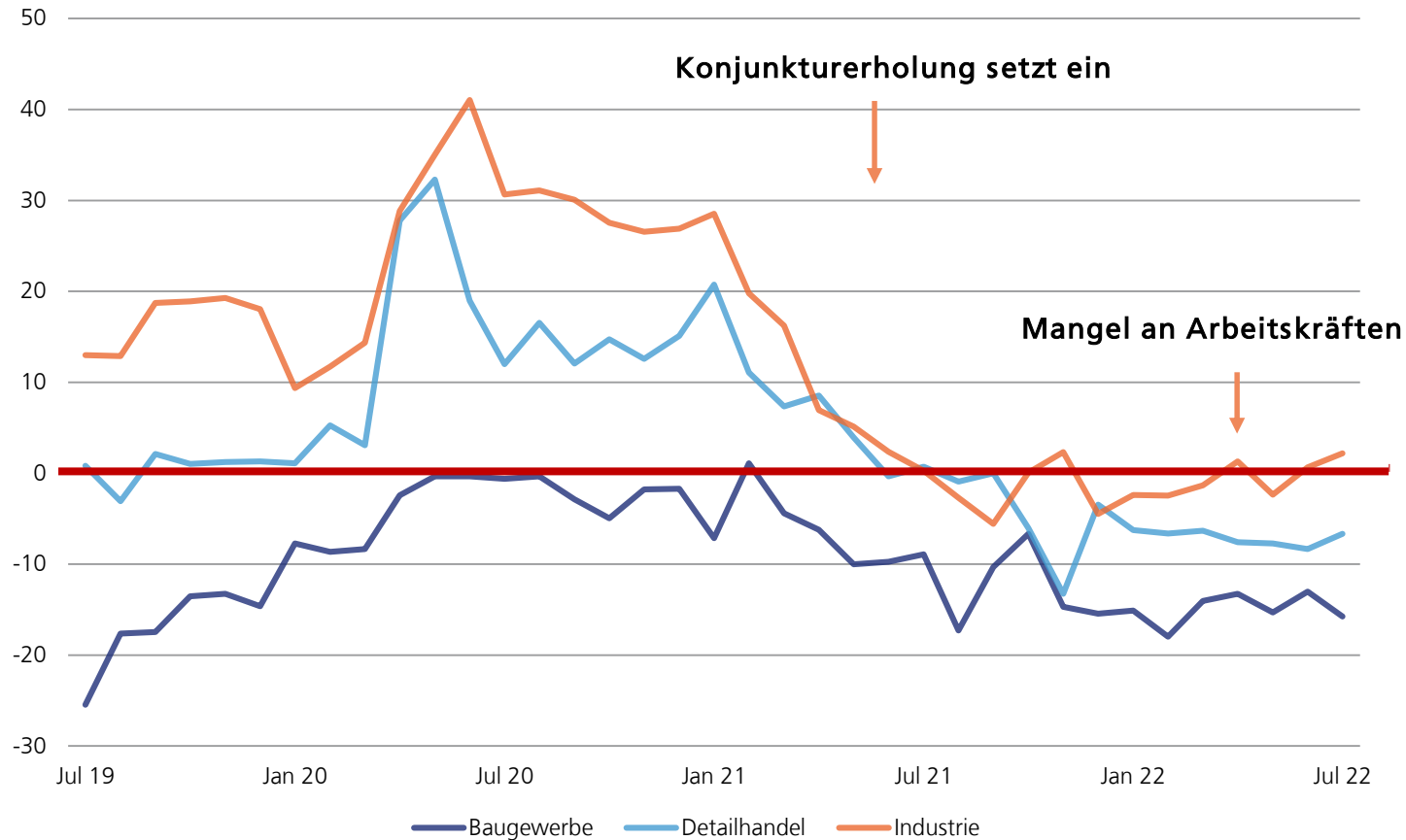


- Die Ostschweizer Unternehmen erwarten weitere Preiserhöhungen, die Situation bessert sich aber.
- In der Industrie und im Grosshandel gehen weiterhin über die Hälfte der Unternehmen von steigenden Preisen aus.
- **Gründe:** Generell gestiegene Kosten für Energie und Vorprodukte, sowie die weiterhin bestehenden Probleme bei den Lieferketten sorgen für persistenten Preisdruck.

Quelle: Konjunkturboard Ostschweiz, KOF ETH Zürich

Mangel an Arbeitskräften weiter akzentuiert

Urteil Beschäftigtenzahl



- Die Ostschweizer Unternehmen suchen händeringend nach Arbeitskräften.
- Insbesondere im Baugewerbe, aber auch in anderen Branchen fehlen sowohl Fach- als auch Arbeitskräfte.
- **Gründe:** Die Corona-Krise führte zu schnellem Boom und hoher Nachfrage nach Arbeitskräften; Viele Menschen haben zudem ihr angestammtes Berufsfeld verlassen und sich umorientiert.

Quelle: Konjunkturboard Ostschweiz, KOF ETH Zürich

Ausgangslage gut – Ausblick unsicher

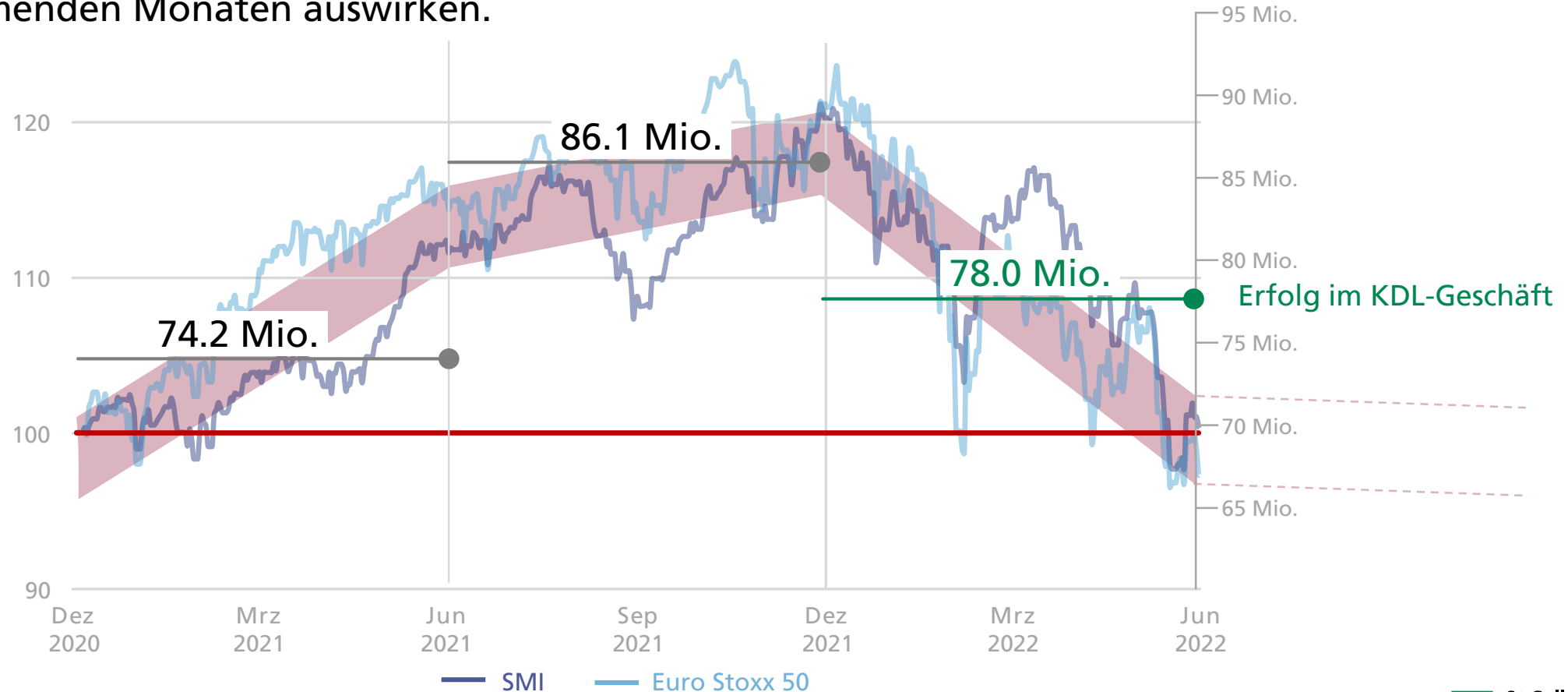
- Die Industrie spürt erste Anzeichen eines Nachfragerückgangs und geht von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation aus.
- Im Baugewerbe zeigen sich erste Zeichen der Abkühlung – viele Geschäftsführer zeigen sich pessimistischer als noch im Vorquartal. Die gestiegenen Zinsen dürften zur Eintrübung der Stimmung beigetragen haben.
- Die Konsumentenstimmung in der Schweiz ist deutlich gesunken, was die aktuelle Verunsicherung widerspiegelt. Dies dürfte insbesondere den Detailhandel und die Gastronomie belasten. Gegenläufig stützt jedoch nach wie vor die tiefe Arbeitslosigkeit.
- Der Personalmangel bleibt trotz allem die Hauptsorge der Unternehmer in praktisch allen Branchen.

Agenda

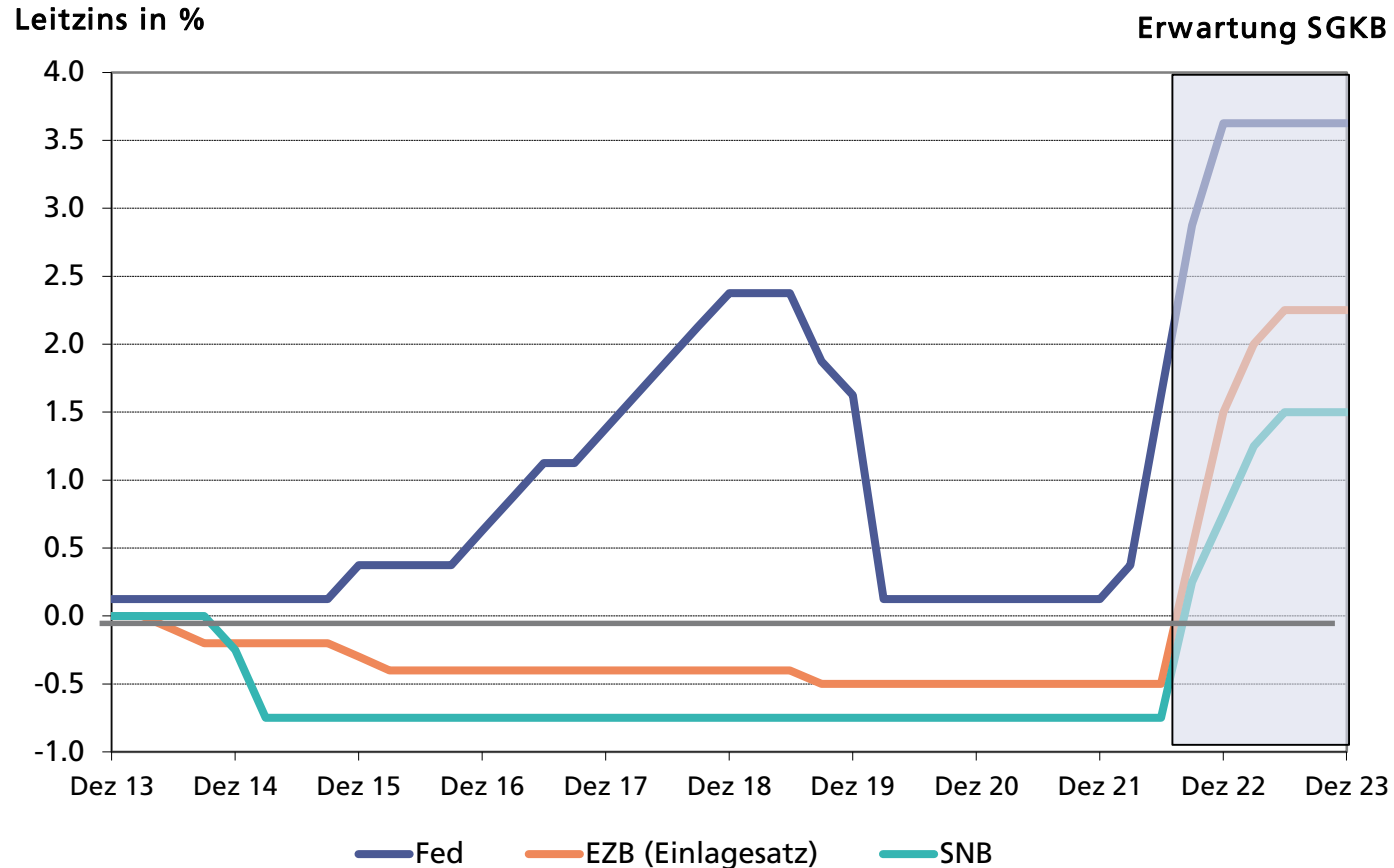
1. Überblick
2. Erstes Halbjahr 2022
3. Ostschweizer Wirtschaft
4. **Ausblick**

Herausfordernde Marktsituation

Im 2. Halbjahr 2021 profitierten wir von der hervorragenden Marktentwicklung. Die negative Börsenperformance im 1. Semester 2022 wird sich auf die bestandesabhängigen Gebühren in den kommenden Monaten auswirken.



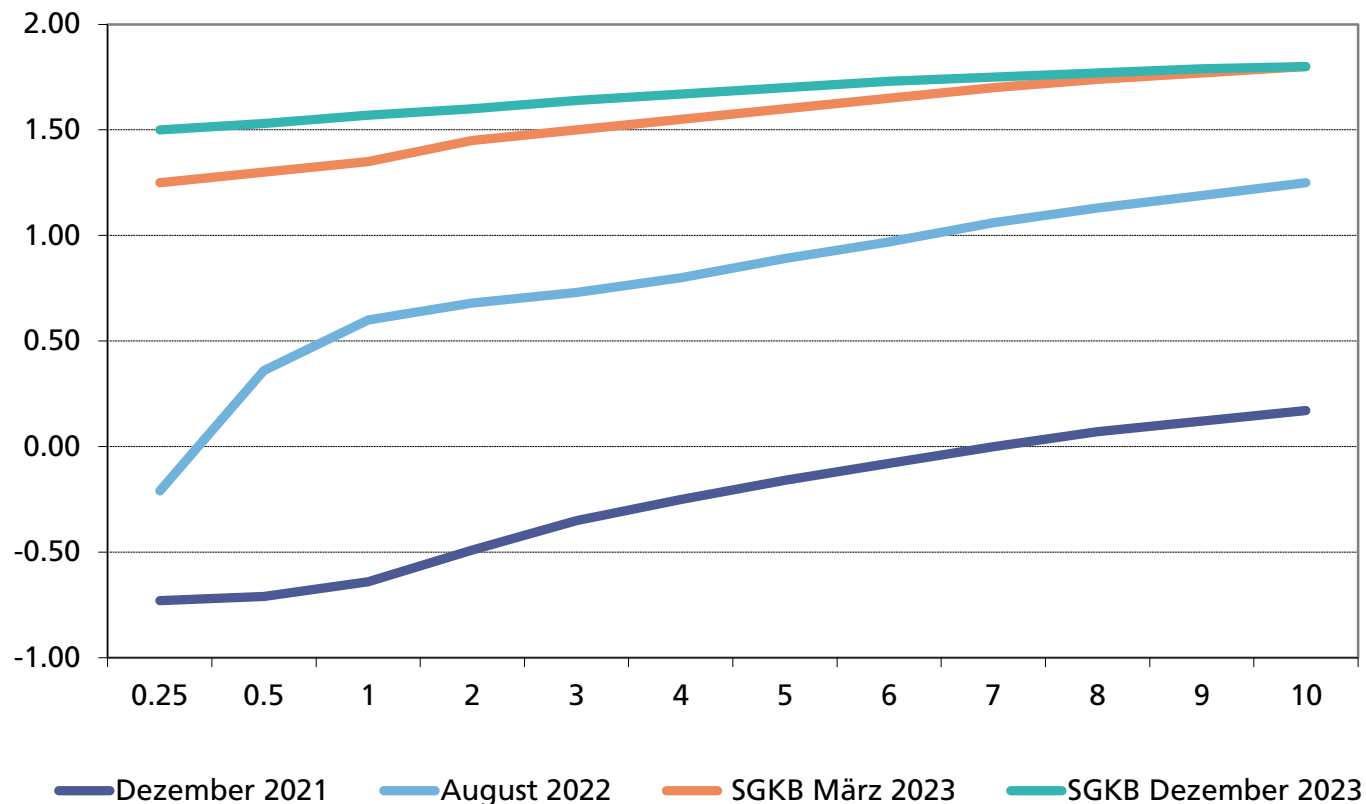
Geldpolitische Massnahmen



- Das Zeitfenster für Zinserhöhungen der SNB schliesst, wenn die Fed die Zinsen wieder senken wird.
- Deshalb wird die SNB die Zeit nutzen und vor allem bis Mitte 2023 den Leitzins in mehreren Schritten substantiell anheben.
- Die EZB wird gleich vorgehen wie die SNB.

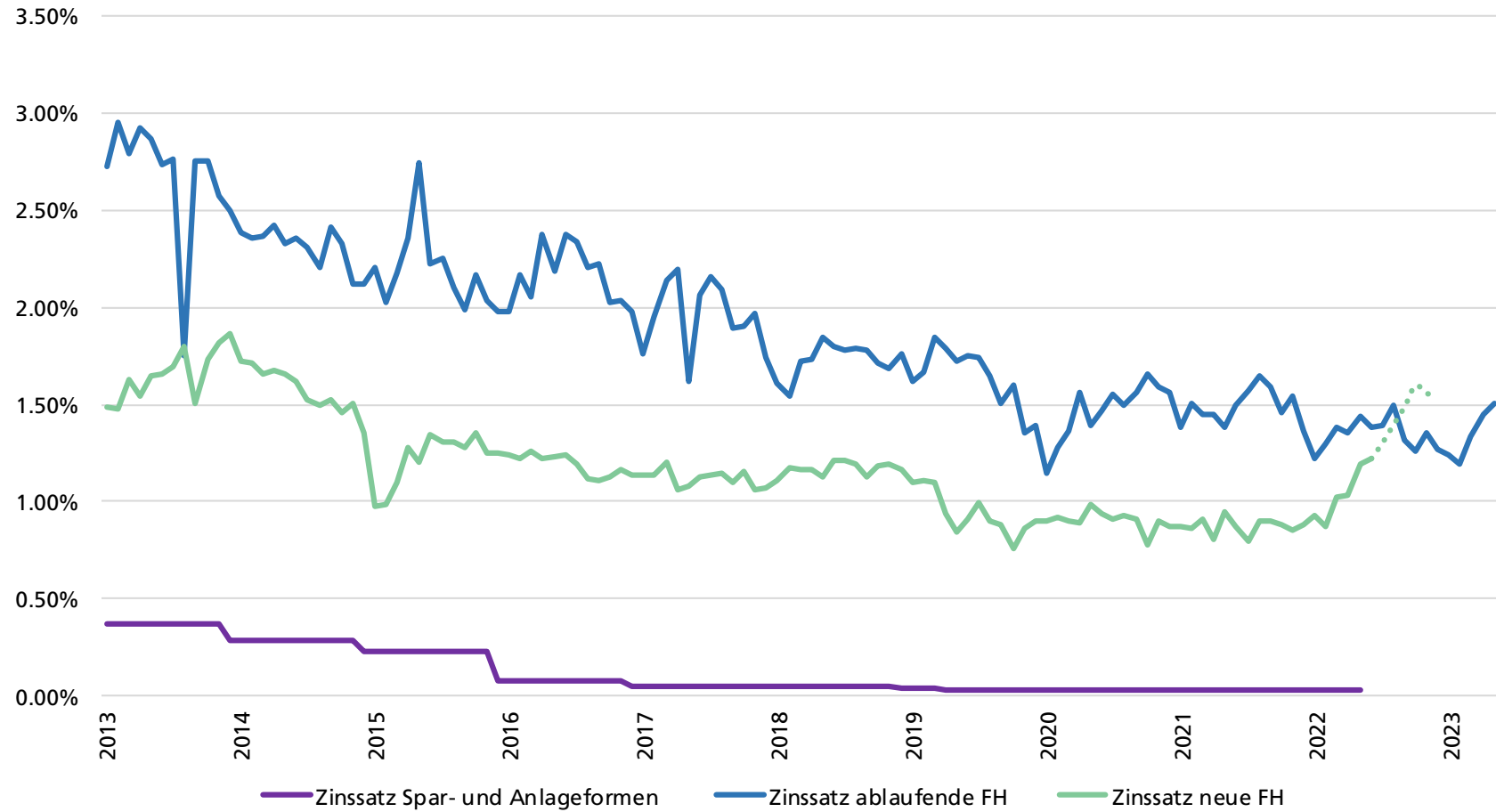
Die Zinskurve wird im nächsten Jahr wieder flacher

CHF-Swapzins in %



Quelle: Bloomberg, SGKB

Ende des Negativzinsregimes in Sicht



Ergebnis 2022 unter dem Vorjahresniveau erwartet



Gutes Wachstum in den Kernmärkten, Kosten im Griff.



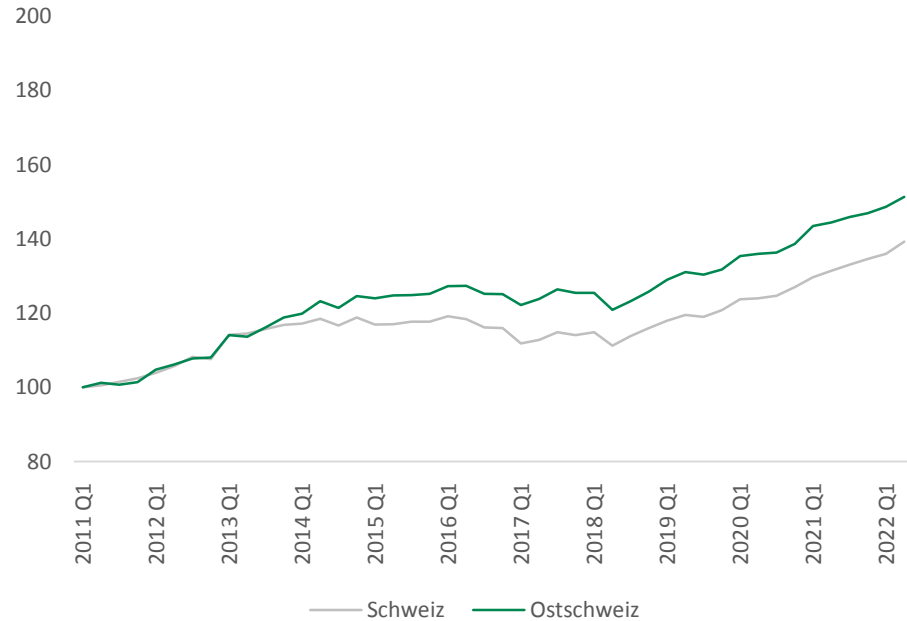
Ertragsseite stark von der Entwicklung der Märkte und der geldpolitischen Massnahmen abhängig. Der Ausblick auf die Marktsituation aufgrund der geopolitischen und ökonomischen Situation ist unsicher.



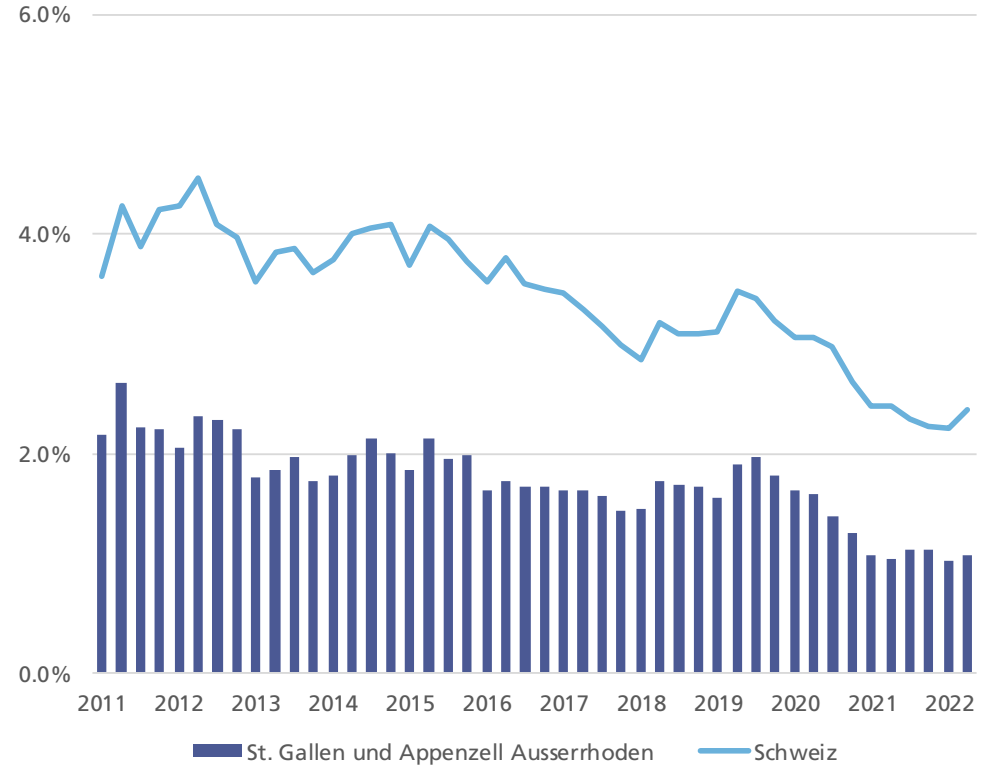
Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 korrigiert: Ergebnis unter dem Vorjahr, Dividende unverändert.

Wohneigentum: Knappes Angebot, steigende Preise

Wohneigentum

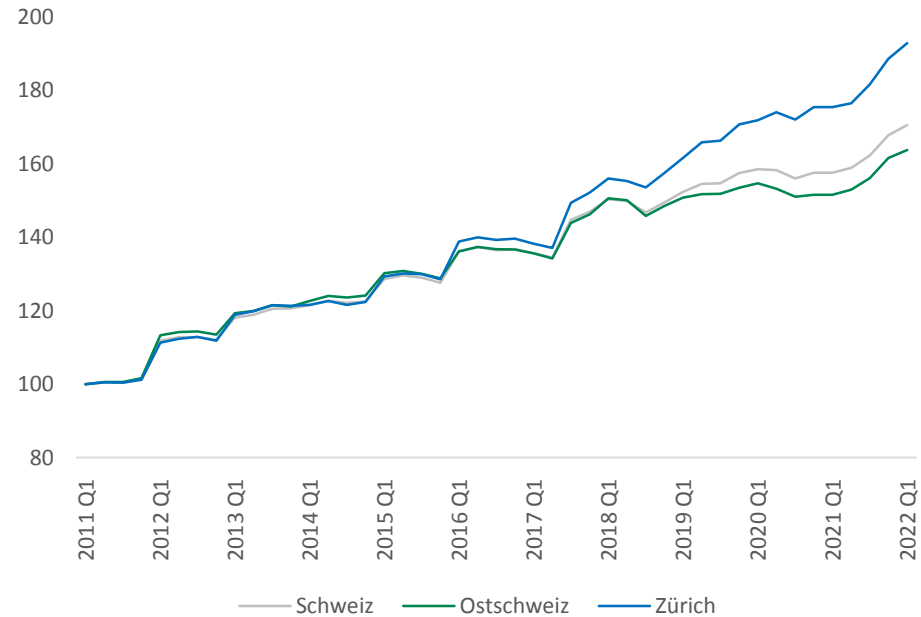


Einfamilienhäuser

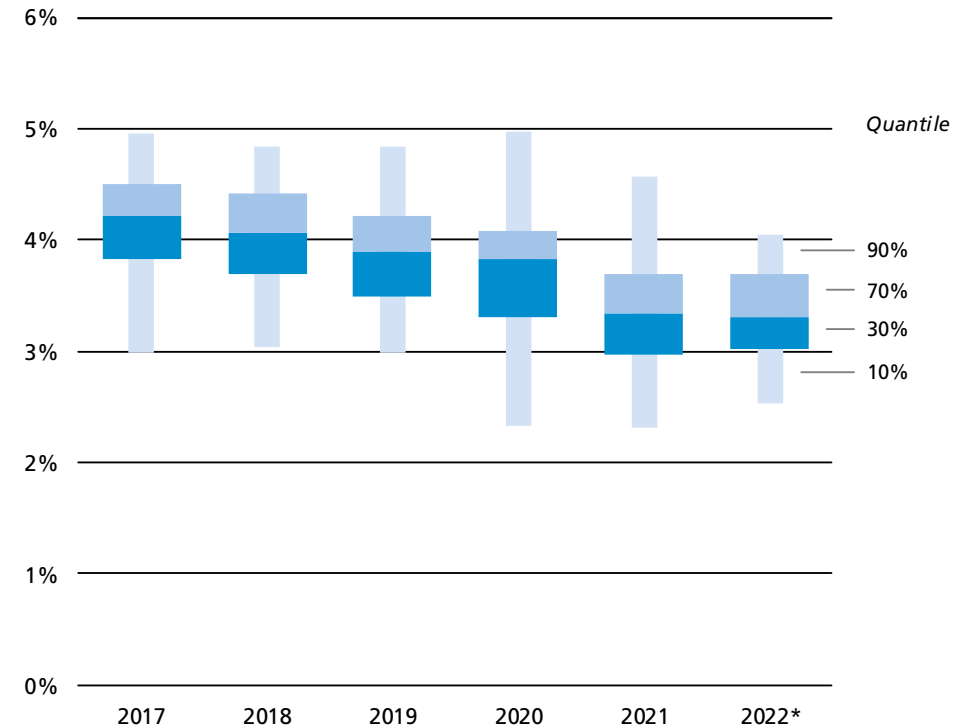


Renditeobjekte: Hohe Nachfrage trotz rückläufiger Renditen

Renditeobjekte Wohnen



Wohnliegenschaften

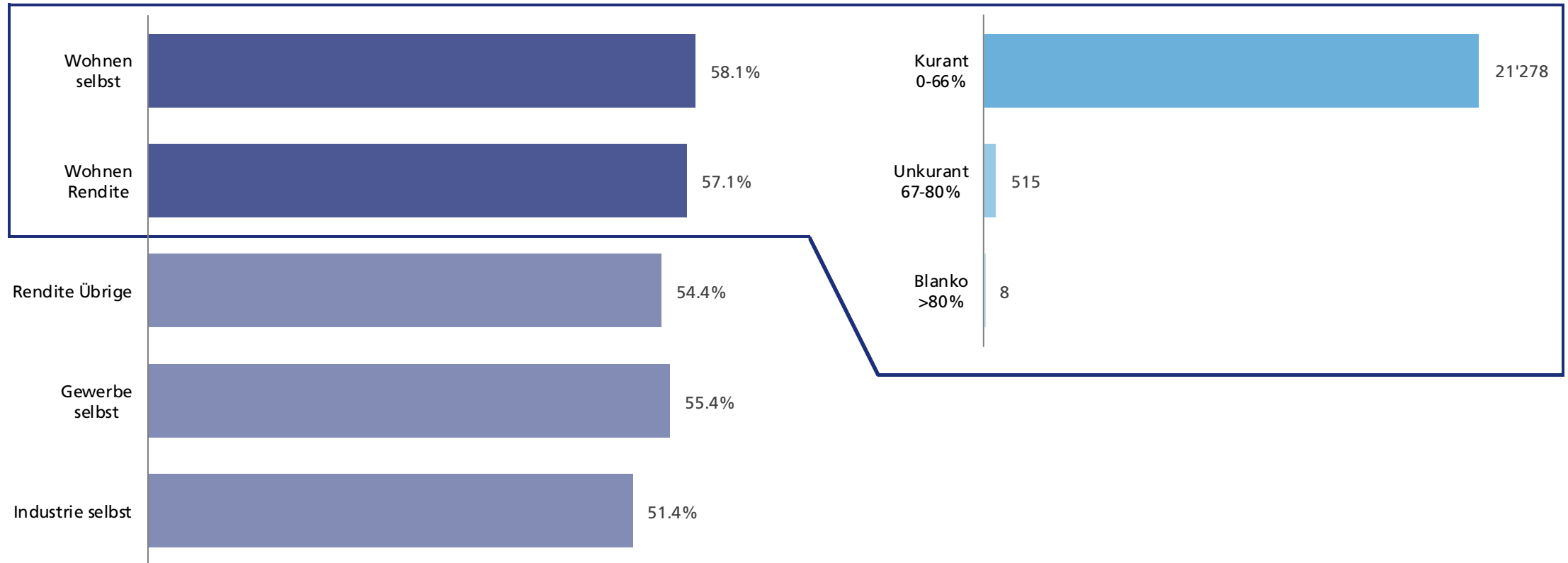


Kreditqualität: 94% hypothekarisch gedeckte Kredite

Durchschnittliche Belehnungshöhen Hypotheken

Deckungskategorien Wohnbauhypotheken

Total CHF 29.4 Mia.



Disclaimer

Die vorliegende Präsentation wurde durch die St.Galler Kantonalbank AG (SGKB) erstellt. Ohne deren ausdrückliche Ermächtigung darf sie durch den Empfänger weder kopiert, noch angeboten, verkauft oder anderweitig an Dritte verbreitet werden.

Die Präsentation wurde mit angemessener Sorgfalt erstellt und dient einzig dazu, eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der SGKB zu geben. Eine Übernahme von Informationen und statistischen Daten aus externen Quellen bedeutet nicht, dass die SGKB für die Richtigkeit dieser Informationen und Daten die Verantwortung übernimmt und Gewähr leistet. Weder die SGKB noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben.

Die in der Präsentation dargestellten Tatsachen und Informationen stellen die aktuelle Meinung der SGKB dar und entsprechen soweit als möglich dem neusten Stand. Weder die SGKB noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen geben eine ausdrückliche oder implizite Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit.

Die Präsentation kann Prognosen oder andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zur SGKB enthalten, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, da sie wesentlich von den in Zukunft tatsächlich erzielten Ergebnissen bzw. den in Zukunft tatsächlich eintretenden Ereignissen abweichen können. Unter Vorbehalt zwingenden Rechts ist die SGKB nicht verpflichtet, entsprechende Aussagen zu aktualisieren.

Die vorliegende Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Aktien der St.Galler Kantonalbank AG dar.

Die ausserhalb der anerkannten Rechnungslegungsstandards verwendeten alternativen Performancekennzahlen im Sinne der entsprechenden SIX-Richtlinie werden auf der Website der SGKB (www.sgkb.ch/alternative-performancekennzahlen) erläutert.